

Wien, 30. Juli 2024

RBI: Zwischenbericht erstes Halbjahr 2024 Konzernergebnis von 1,324 Milliarden Euro

- Harte Kernkapitalquote von 17,8 Prozent
- Konzernergebnis ohne Beiträge aus Russland und Belarus 604 Millionen Euro, inklusive Vorsorgen für CHF- und EUR-Kredite in Polen in Höhe von 391 Millionen Euro

Die Raiffeisen Bank International (RBI) hat im ersten Halbjahr 2024 ein Konzernergebnis in Höhe von 1,324 Milliarden Euro (plus 7 Prozent, erstes Halbjahr 2023: 1,235 Milliarden Euro) erzielt. Die Risikokosten sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 82 Prozent. Ohne Russland und Belarus hätte das Konzernergebnis 604 Millionen Euro betragen. Das entspricht einem Zuwachs von 21 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2023.

„Mit der Entwicklung des Konzernergebnisses können wir zufrieden sein. Im Einklang mit den Vorgaben der EZB beschleunigen wir die Reduzierung des Geschäftsvolumens in Russland. Parallel arbeiten wir weiterhin an einem Verkauf der Raiffeisenbank Russland“, sagte RBI-Vorstandsvorsitzender Johann Strobl.

Die Kernerträge (Zins- und Provisionsüberschuss) sanken um 161 Millionen Euro oder 4 Prozent auf 4,285 Milliarden Euro. Der Rückgang des Provisionsüberschusses um 307 Millionen Euro oder 18 Prozent war in erster Linie auf die gezielte Reduktion der Aktivitäten in Russland (Rückgang: 331 Millionen Euro) zurückzuführen. Der Zinsüberschuss verzeichnete einen Anstieg um 146 Millionen Euro oder 5 Prozent auf 2,895 Milliarden Euro, vor allem aufgrund von Zuwächsen in Südosteuropa.

Starker Rückgang der Risikokosten

In der Berichtsperiode lagen die Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte mit 48 Millionen Euro signifikant unter dem Wert der Vergleichsperiode von 259 Millionen Euro, der überwiegend in Osteuropa gebucht worden war. Für ausgefallene Kredite (Stage 3) wurden in der Berichtsperiode Wertminderungen von netto 170 Millionen Euro (Vorjahresperiode: netto 53 Millionen Euro) gebildet, davon entfielen 87 Millionen Euro auf Nicht-Finanzunternehmen (davon Immobilienfinanzierungen: 62 Millionen Euro) und 57 Millionen Euro auf Haushalte.

Harte Kernkapitalquote (transitional) von 17,8 Prozent

Die harte Kernkapitalquote der RBI betrug zum Ende des ersten Halbjahres unter Einbeziehung des Periodenergebnisses 17,8 Prozent. Im Falle einer Entkonsolidierung der



russischen Tochterbank zum Kurs-Buchwertverhältnis von Null hätte sie 14,7 Prozent betragen und wäre damit deutlich über den regulatorischen Vorgaben gelegen.

Ausblick

Der folgende Ausblick bezieht sich auf die RBI ohne Russland und Belarus. Der Ausblick für den gesamten RBI-Konzern einschließlich Russland und Belarus wurde angesichts der beschleunigten Reduzierung der Geschäftstätigkeit in Russland ausgesetzt.

- Der Zinsüberschuss dürfte im Jahr 2024 bei rund 4,1 Milliarden Euro und der Provisionsüberschuss bei rund 1,8 Milliarden Euro liegen.
- Wir gehen davon aus, dass die Forderungen an Kunden um 4 bis 5 Prozent wachsen.
- Wir erwarten Verwaltungsaufwendungen in Höhe von rund 3,3 Milliarden Euro, was zu einer Cost/Income Ratio von rund 52 Prozent führen dürfte.
- Die Neubildungsquote – vor Berücksichtigung von Overlays – dürfte rund 35 Basispunkte betragen.
- Der Konzern-Return-on-Equity dürfte 2024 bei rund 10 Prozent liegen.
- Zum Jahresende 2024 erwarten wir eine harte Kernkapitalquote von rund 14,7 Prozent*.
- Jegliche Entscheidung über eine Dividendenausschüttung wird von der Kapitalposition des Konzerns ohne Russland abhängen.

* Unter Annahme einer Entkonsolidierung der russischen Einheit zum Kurs-Buchwertverhältnis von Null.

Sie können die RBI-Finanzberichte [hier](#) abrufen.

* * * * *

Die RBI betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, sowie Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. 12 Märkte der Region werden durch Tochterbanken abgedeckt, darüber hinaus umfasst der RBI-Konzern zahlreiche andere Finanzdienstleistungsunternehmen beispielsweise in den Bereichen Leasing, Vermögensverwaltung und M&A.

Rund 45.000 Mitarbeiter betreuen 18,6 Millionen Kunden in rund 1.500 Geschäftsstellen, der weitaus überwiegende Teil davon in CEE. Die Aktie der RBI notiert an der Wiener Börse. Die Raiffeisenlandesbanken halten rund 61,2 Prozent an der RBI, der Rest befindet sich im Streubesitz. Innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe ist die RBI das Zentralinstitut der Raiffeisenlandesbanken sowie sonstiger angeschlossener Kreditinstitute.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Christof Danz (+43-1-71 707-1930, christof.danz@rbinternational.com)

Andrea Pelinka-Kinz (+43-1-71 707-8787, andrea.pelinka-kinz@rbinternational.com)

<http://www.rbinternational.com>



• Überblick

Raiffeisen Bank International (RBI)

Monetäre Werte in € Millionen	2024	2023	Veränderung
Erfolgsrechnung	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	
Zinsüberschuss	2.895	2.749	5,3%
Provisionsüberschuss	1.391	1.698	-18,1%
Verwaltungsaufwendungen	-1.924	-1.995	-3,6%
Betriebsergebnis	2.535	2.661	-4,7%
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-48	-259	-81,5%
Ergebnis vor Steuern	1.919	1.715	11,9%
Ergebnis nach Steuern	1.436	1.327	8,2%
Konzernergebnis	1.324	1.235	7,3%
Bilanz	30.6.	31.12.	
Forderungen an Kreditinstitute	17.721	14.714	20,4%
Forderungen an Kunden	101.920	99.434	2,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.879	26.144	10,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	125.333	119.353	5,0%
Eigenkapital	21.090	19.849	6,3%
Bilanzsumme	209.963	198.241	5,9%
Kennzahlen	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	
Return on Equity vor Steuern	19,5%	18,5%	1,0 PP
Return on Equity nach Steuern	14,6%	14,3%	0,3 PP
Konzern-Return-on-Equity	15,0%	14,9%	0,1 PP
Cost/Income Ratio	42,7%	42,4%	0,3 PP
Return on Assets vor Steuern	1,86%	1,63%	0,23 PP
Nettozinsspanne (Ø zinstragende Aktiva)	2,94%	2,74%	0,20 PP
Neubildungsquote (Ø Forderungen an Kunden)	0,25%	0,37%	-0,13 PP
Bankspezifische Kennzahlen	30.6.	31.12.	
NPE Ratio	1,8%	1,9%	-0,1 PP
NPE Coverage Ratio	53,3%	51,7%	1,6 PP
Risikogewichtete Aktiva gesamt (RWA)	98.453	93.664	5,1%
Harte Kernkapitalquote ¹	17,8%	17,3%	0,5 PP
Kernkapitalquote ¹	19,5%	19,1%	0,4 PP
Eigenmittelquote ¹	21,9%	21,5%	0,4 PP
Aktienkennzahlen	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	
Ergebnis je Aktie in €	3,87	3,59	7,6%
Schlusskurs in € (30.6.)	16,22	14,52	11,7%
Höchstkurs (Schlusskurs) in €	19,27	14,60	32,0%
Tiefstkurs (Schlusskurs) in €	15,82	13,44	17,7%
Anzahl der Aktien in Millionen (30.6.)	328,94	328,94	0,0%
Marktkapitalisierung in € Millionen (30.6.)	5.335	4.776	11,7%
Ressourcen	30.6.	31.12.	
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitäquivalente)	44.837	44.887	-0,1%
Geschäftsstellen	1.490	1.519	-1,9%
Kunden in Millionen	18,6	18,6	0,5%

¹ Transitional – inklusive Ergebnis

Mit 1. Jänner 2024 wurde die Kalkulation der Cost/Income Ratio geringfügig angepasst, die Berechnung erfolgt nunmehr exkl. Finanztransaktionssteuer (die Werte der Vorperioden wurden adaptiert). Weitere Informationen befinden sich im Anhang im Kapitel Kennzahlen.

Mit RBI wird in diesem Bericht der RBI-Konzern bezeichnet. Ist dagegen die Raiffeisen Bank International AG gemeint, wird der Begriff RBI AG verwendet. Mit Konzernzentrale ist die Raiffeisen Bank International AG ohne Zweigstellen gemeint.

In den Tabellen und Grafiken können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Veränderungswerte in den Tabellen basieren auf nicht gerundeten Ausgangswerten. Die im Bericht erwähnten Kennzahlen sind im Konzernabschluss unter Kennzahlen definiert.